

Projektvorstellung Photovoltaik + Agri-Photovoltaik Solarpark Dunum

Antrag auf Aufstellung eines B-Plans zur Errichtung eines Solarparks südlich
des Schöpfwerks Wagnersfehn in der Gemeinde Dunum





Agenda

1. Einführung und Firmenvorstellung
2. Standortinformationen
3. Projektinformationen
4. Vorteile für die Kommune
5. Ablauf des Projekts



Was bisher geschah...



Solar Provider Group

Mission:

Energiewende mit *regionaler erneuerbarer Wertschöpfung*

Team Deutschland:

- Eigenständiges Unternehmen in *Leipzig*
- 15 Mitarbeiter
- > 50 aktive Projekte
- Überwiegend im Osten Deutschlands

International:

- Standorte in Kanada, USA, England und der Niederlande
- Vielzahl abgeschlossener PV-Freiflächenanlagen





Klimaschutzziele des Bundes

Senkung der Treibhausgasemissionen (vgl. 1990)

- + bis 2030: um 65%
- + bis 2040: um 88%
- + bis 2045: um 100% -> Treibhausgasneutralität
- + nach 2050: negative Treibhausgasemissionen

Basis: nachhaltige Stromversorgung durch erneuerbare Energien z.B. Solarenergie

Standort

- **Bundesland:**
Niedersachsen
- **Landkreis:**
Wittmund
- **Samtgemeinde:**
Esens
- **Gemeinde:**
Dunum



Standort Solarpark



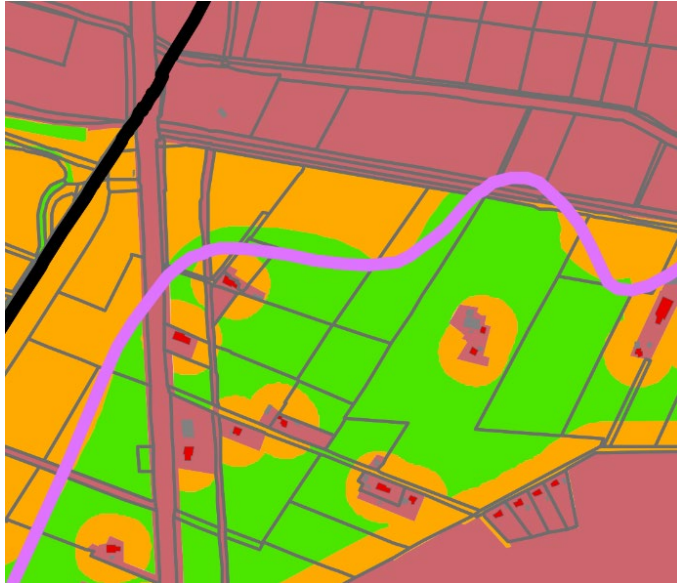
Umfang

- **Lage:**
Südlich vom Schöpfwerk
Wagnersfehn
- **Größe:**
10ha
- **Flurstückinfo:**
Gemarkung: Dunum
Flur: 23
Flstk: 36, 37/1, 38, 44/1, 44/2,
44/3
- **Zuwegung:**
geplant über Auricher Straße
- **Stromertrag:**
11,2MWdc

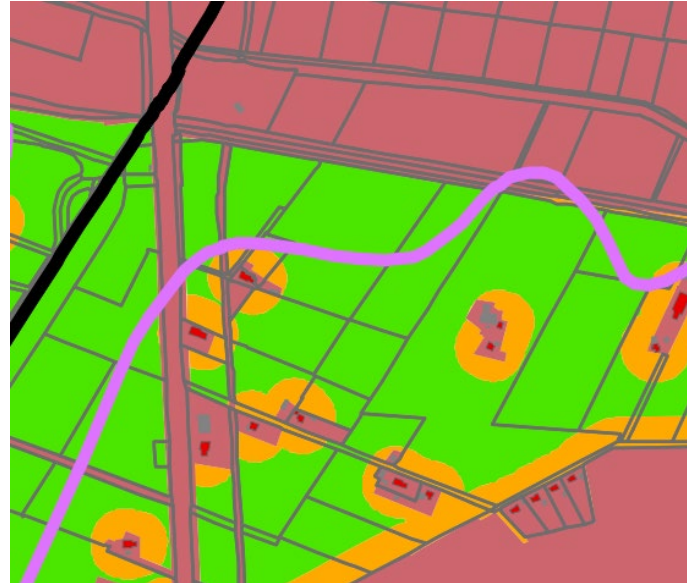


Standortkonzept PVFFA

Karte 7a PV-FFA



Karte 7b APV-FFA



Unsere Flächenaufteilung



- Ausschlussflächen
- verbleibende Restriktionsflächen
- verbleibende Gunstflächen
- verbleibende Flächen ohne Kriterien

nachrichtliche Informationen

- Samtgemeinde Esens
- Landesplanerisch festgestellte Offshore-Anbindungskorridore (zunächst als Ausschluss zu werten, Einzelfallprüfung auf nachgelagerter Ebene)
- Einzelfallprüfung der Gunstflächen bzgl. Kulisse der kohlenstoffhaltigen Moorböden mit Klimaschutzfunktion (LBEG)

- Nordwestlicher Bereich mit Agri-PV
- Verbleibende Fläche mit konventioneller PV

Was ist Agri-Photovoltaik?



= parallele Nutzung von Flächen
für Stromerzeugung **und** landwirtschaftliche Tätigkeit

Definition

Fraunhofer ISE:

„Agri-Photovoltaik bedeutet **kombinierte Nutzung** einer Fläche für die Land- wirtschaftliche **Pflanzenproduktion** (Photosynthese) und die PV-**Stromproduktion** (Photovoltaik).“ ([Link Leitfaden Februar 2024](#))

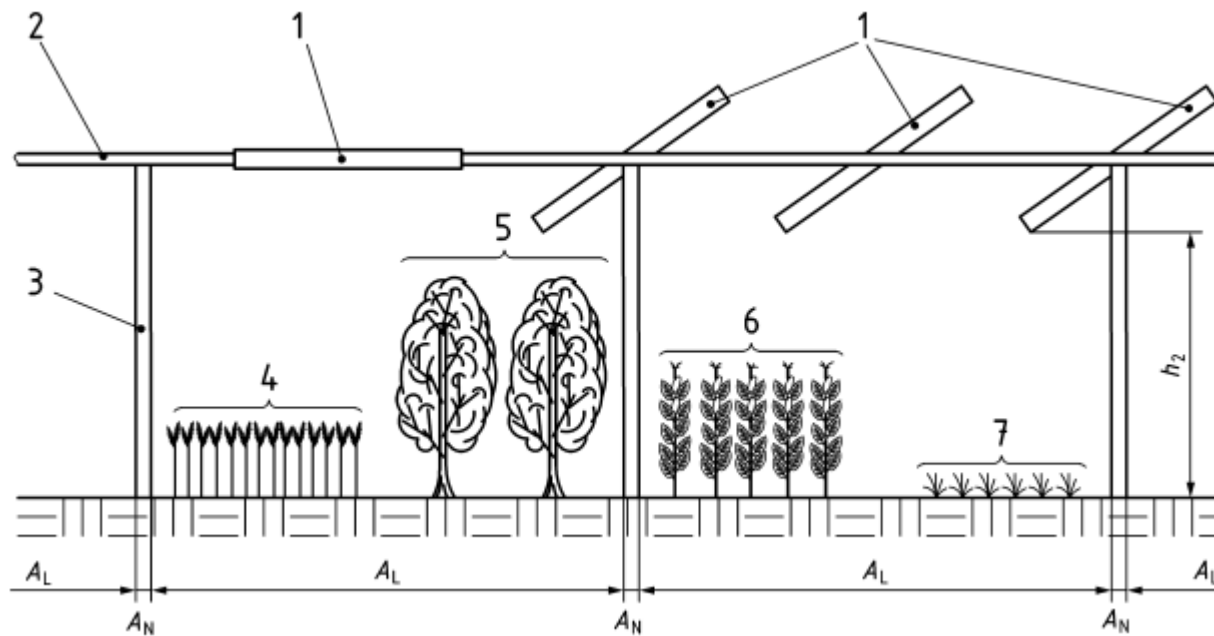
Deutscher Bauernverband e.V.:

„Agri-PV, verknüpft die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte mit der Solarstromproduktion auf ein und derselben Fläche und ermöglicht eine **Doppelernte**. Das trägt zu einer **effizienteren Landnutzung** bei, **verringert die Flächenkonkurrenz** und treibt die Energiewende voran.“ ([Link Positionspapier April 2021](#))

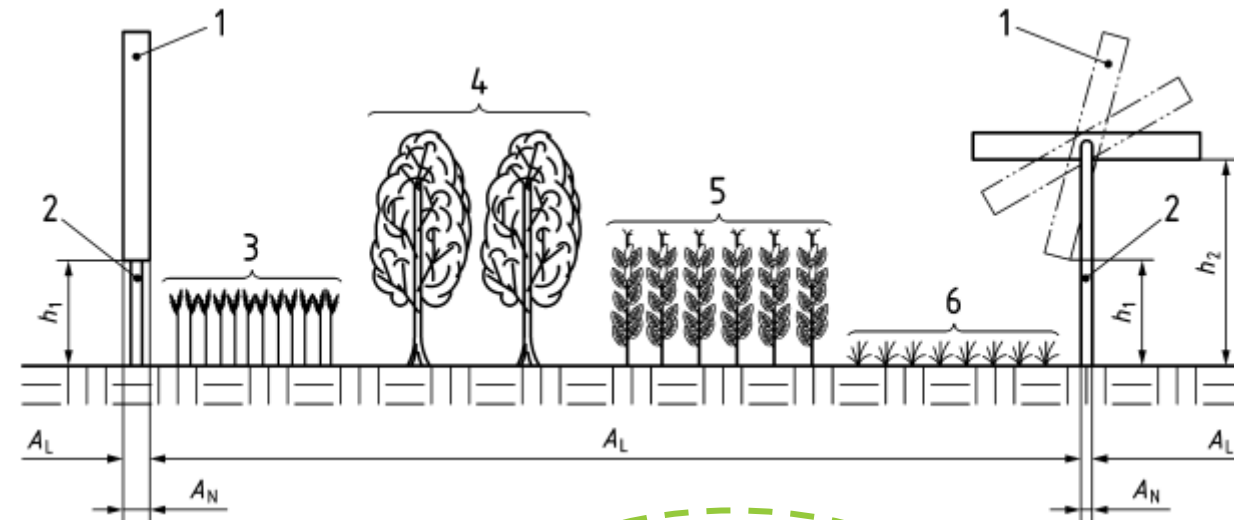


DIN SPEC

- Quelle: DIN SPEC 91434 „Agri-PV“ Anforderungen an die Landwirtschaft (April 2021)
- Planung der Agri-Photovoltaikanlage nach **Kategorie II**



Kategorie I



Kategorie II

Reihenabstand

Normaler Abstand
zwischen den Reihen:

2 - 7 Meter

Optimierung der
Stromproduktion



Unser Abstand zwischen
den Reihen:

10 – 14 Meter

Stromproduktion mit genug
Raum für landwirtschaftliche
Aktivitäten dazwischen





Agri-Photovoltaik im Vergleich

Agri-Photovoltaik

- Entspricht [DIN SPEC 91434 „Agri-PV“ Anforderungen an die Landwirtschaft \(April 2021\)](#)
- [DIN SPEC 91492 „Agri-PV2 Anforderungen an die Nutztierhaltung \(Juni 2024\)](#)
- Landwirtschaft & **Nahrungsmittelproduktion** auf min. **85%** der Fläche
- Solar nur auf **15%** der Fläche, dadurch **minimaler Flächenverbrauch**
- **Agrarsubventionen** werden für landwirtschaftlich genutzten Teil der Fläche weiterhin gezahlt
- Kommunale **Wertschöpfung** durch **Zusammenarbeit** von Verpächtern, Betreibergesellschaft und Landwirt
- **Vermindert Flächenkonkurrenz**

Konventionelle Freiflächen-Photovoltaik

- Normalerweise Bedeckung von **70%** der Fläche
- keine oder **kaum landwirtschaftliche Weiternutzung**
- Höhere Stromproduktion, durch **höhere Abdeckung** mit Solarmodulen

Biodiversität im Solarpark



Wildblumen



Insektenpopulation



Brutplatz

Weltgrößte Studie zur Biodiversität in PV-Freiflächenanlagen:
Die **Artenvielfalt in Solarparks** wird im Vergleich
zur landwirtschaftlichen Nutzung **deutlich gesteigert**

Bundesverband Neue Energiewirtschaft (bne) e.V. (2025) „Artenvielfalt im Solarpark“ Eine bundesweite Feldstudie

[Download der Kurzfassung](#)

Wie läuft ein Projekt ab?

1. Flächenakquise

2. Kontakt zur Kommune

3. Bauleitplanverfahren

4. Baugenehmigung

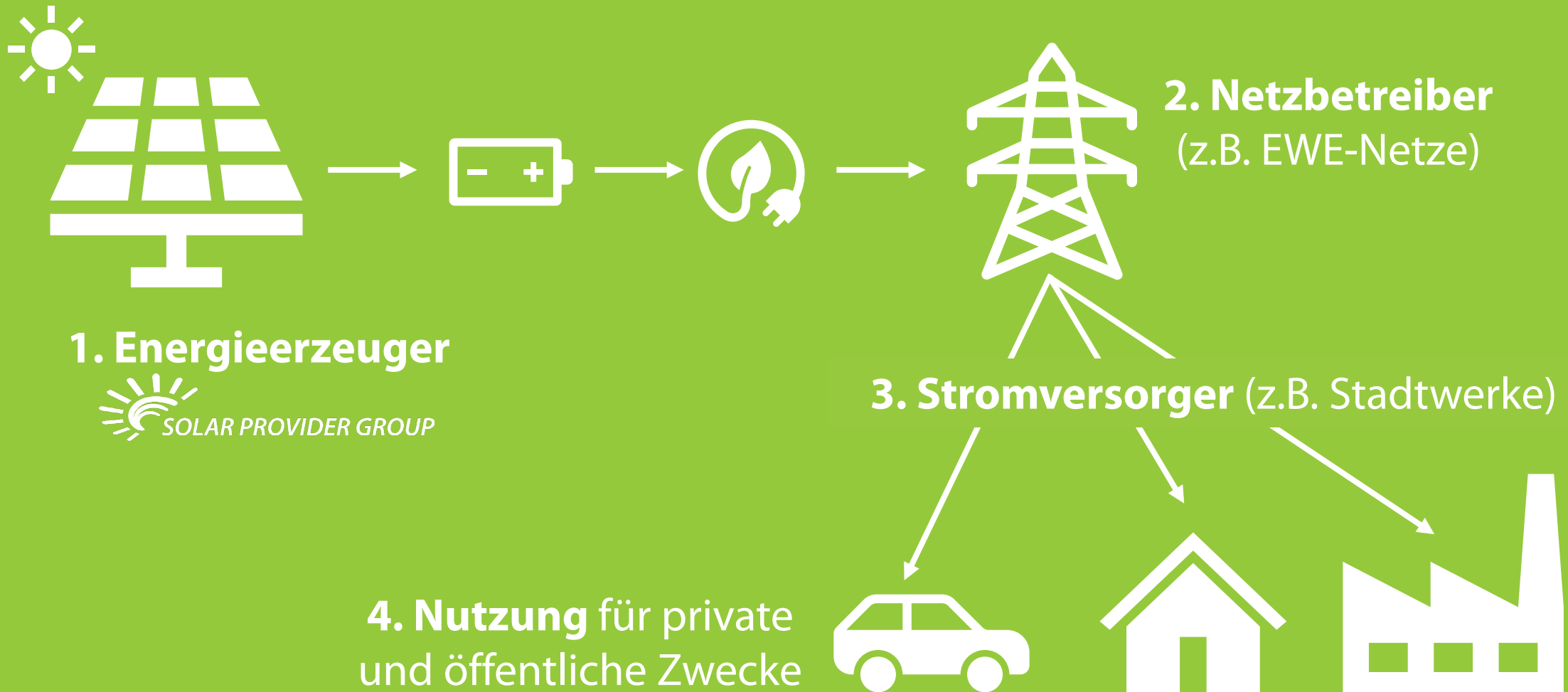
5. Baubeginn

6. Inbetriebnahme

7. Rückbau

N
e
t
z
a
n
s
c
h
l
u
s
s

So wird aus Sonnenlicht nachhaltiger Strom

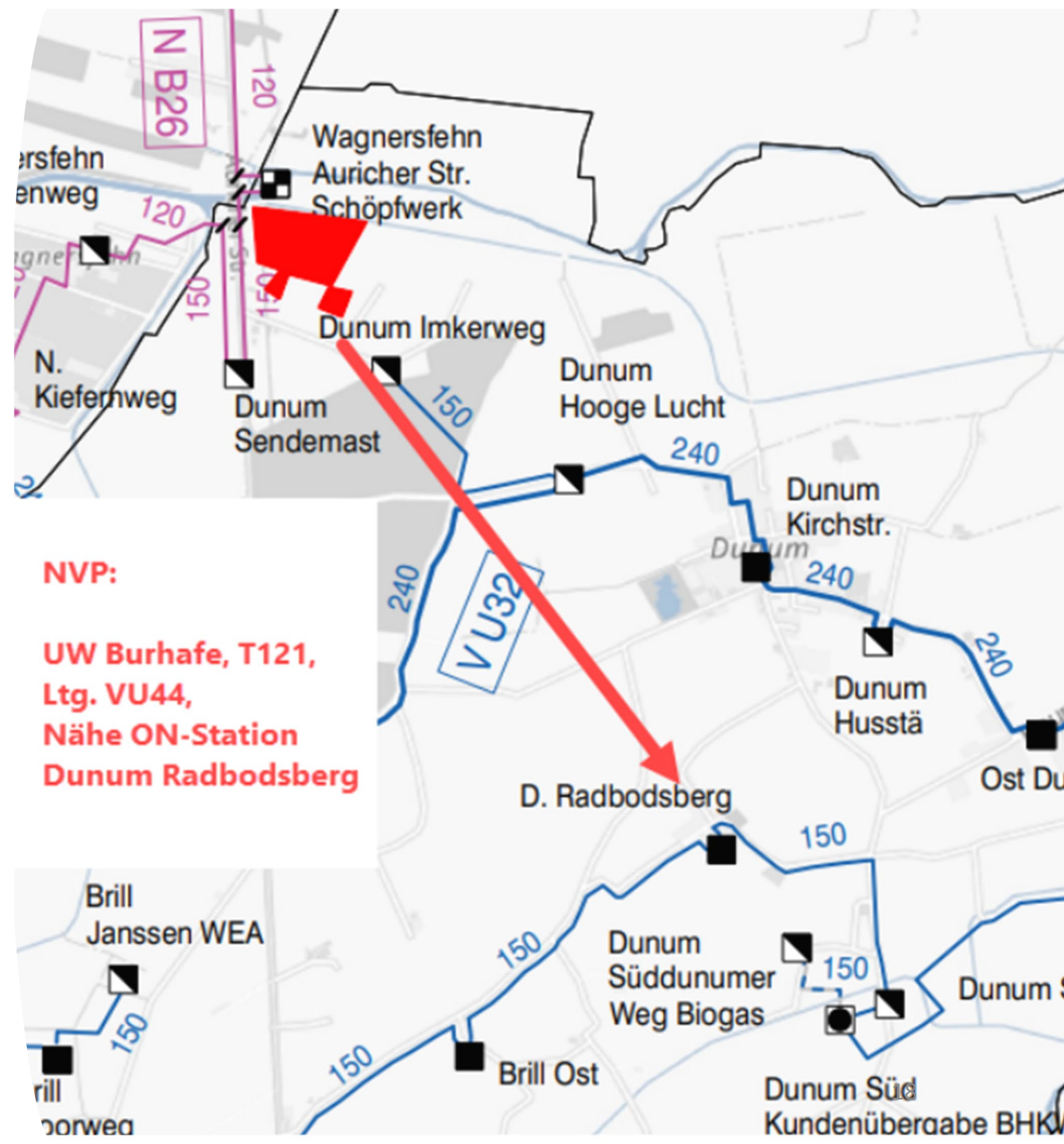


Netzanschluss

- **Regionaler Netzbetreiber:**
EWE Netz

Ablauf:

- ✓ Antrag auf Netzanschluss gestellt
 - ✓ Netztechnische Stellungnahme erhalten (Tagesaussage)
 - ✓ Möglicher Netzverknüpfungspunkt an 20kV Leitung in 2,3km Luftlinie
- Für endgültige und verbindliche Prüfung und **Reservierung** der Kapazität ist verlangt der Netzbetreiber einen Nachweis der Planungsreife (**Aufstellungsbeschluss** erforderlich)



Vorteile für die Gemeinde

- Bevorzugte Arbeit mit **ortsansässigen Betrieben** für die Projektdurchführung
- Die Gemeinde **profitiert von jeder produzierten Kilowattstunde** (EEG §6) bis zu 0,2 ct pro kWh
- Standortgemeinden von PV-Anlagen dürfen so durch einseitige Zuwendungen ohne Gegenleistung beteiligt werden
- Aktueller **Referentenentwurf zur EEG-Novelle** schlägt Ausweitung der freiwilligen kommunalen Beteiligung von 0,2 auf 0,3 ct/kWh vor (Stand 18.07.26)
- Zahlung durch den Betreiber an die Gemeinde **ab Jahr 1**.
- Bereitschaft zur **Bürgerbeteiligung**



Zusammenfassung

- ✓ Gemeinsamer Beitrag zur **Energiewende** mit grünem Strom **aus Dunum**
- ✓ **Agri-PV** ermöglicht **doppelte Ernte** durch Stromproduktion und landwirtschaftliche Nutzung
- ✓ Fortführung der Landwirtschaft auf min. **85%** der Fläche
- ✓ Grundabsicherung durch gesetzlich vorgeschriebenem **Rückbau**
- ✓ **Firmensitz** der Betreibergesellschaft (Gewerbesteuerzahler gem. § 29 GewStG) in der Standortgemeinde
- ✓ Als Standard Zahlt die SPG die einseitige **Zuwendung** an Gemeinden



Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Solar Provider Group (SP Development Europe GmbH)
Teubnerstraße 13
04317 Leipzig
kontakt@solarprovidergroup.com
Tel. 0341 354 228 220

Ihre Ansprechpartnerin:
Senior Projektentwicklerin
Frau Liza Cornils
lcornils@solarprovidergroup.com
Tel. 0176 821 333 70

